

Pielenhofen

Pielenhofen ist eine Gemeinde im Oberpfälzer Landkreis Regensburg in Bayern und Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Pielenhofen-Wolfsegg.

Bekannt ist der Ort auch durch das Kloster Pielenhofen und die ehemalige Grundschule der Regensburger Domspatzen.

Inhaltsverzeichnis

Geografie

- Geografische Lage
- Gemeindegliederung

Geschichte

- Bis zum 19. Jahrhundert
- Ab dem 20. Jahrhundert
- Einwohnerentwicklung

Politik

- Gemeinderat
- Bürgermeister
- Wappen
- Gemeindeparterschaften

Baudenkmäler

Wirtschaft und Infrastruktur

- Wirtschaft einschließlich Land- und Forstwirtschaft
- Behörden
- Bildung

Sport

Söhne und Töchter der Gemeinde

Einzelnachweise

Weblinks

Geografie

Geografische Lage

Pielenhofen liegt in der Region Regensburg im Naabtal, umrahmt von steil abfallenden Jurafelsen.

Gemeindegliederung

Wappen



Deutschlandkarte



Basisdaten

<u>Bundesland:</u>	 Bayern
<u>Regierungsbezirk:</u>	 Oberpfalz
<u>Landkreis:</u>	 Regensburg
<u>Verwaltungsgemeinschaft:</u>	 Pielenhofen-Wolfsegg
<u>Höhe:</u>	340 m ü. NHN
<u>Fläche:</u>	14,52 km ²
<u>Einwohner:</u>	1550 <i>(31. Dez. 2017)</i> ^[1]
<u>Bevölkerungsdichte:</u>	107 Einwohner je km ²
<u>Postleitzahl:</u>	93188
<u>Vorwahl:</u>	09409
<u>Kfz-Kennzeichen:</u>	 R
<u>Gemeindegeschlüssel:</u>	09 3 75 184
<u>Gemeindegliederung:</u>	10 Ortsteile
<u>Adresse der Verbandsverwaltung:</u>	Judenberger Straße 4 93195 Wolfsegg
<u>Website:</u>	www.pielenhofen.de (http://www.pielenhofen.de/)
<u>Bürgermeister:</u>	Reinhold Ferstl (FW)

Lage der Gemeinde Pielenhofen im Landkreis Regensburg

Die Gemeinde besteht aus 10 Ortsteilen^[2]:

- Aignhof
- Berghof
- Dettenhofen
- Distelhausen
- Freiung
- **Pielenhofen**
- Reinhardshofen
- Reinhardtsleiten
- Rohrdorf
- Zieglhof



Es gibt die Gemarkungen Pielenhofen und Pielenhofer Wald l.d. Naab.



Kloster Pielenhofen

Geschichte

Bis zum 19. Jahrhundert

Pielenhofen gehörte zum Reichsstift Kaisheim. Der Ort war Teil des Kurfürstentums Bayern, bildete aber eine geschlossene Hofmark des Kaisheimischen Subpriorates Kloster Pielenhofen. Das Kloster wurde 1803 säkularisiert und 1838 von den Salesianerinnen gekauft, die ein Institut für Höhere Töchter einrichteten.

Siehe auch: Burgstall Lichtenroth

Ab dem 20. Jahrhundert

Im Rahmen der Gemeindegebietsreform war zunächst 1971 eine Verwaltungsgemeinschaft mit Pettendorf und Wolfsegg vorgesehen. Dazu kam es jedoch zunächst nicht. 1975 wurde diese Planung von der Regierung wieder aufgenommen und realisiert. Am 1. Mai 1978 wurde die Verwaltungsgemeinschaft Pettendorf, bestehend aus Pielenhofen, Pettendorf und Wolfsegg mit Sitz in Pettendorf, gegründet. Am 1. Januar 2002 wurde Pettendorf aus dieser Verwaltungsgemeinschaft entlassen und bildet seither eine Einheitsgemeinde. Der Verwaltungssitz der verbliebenen Gemeinschaft Pielenhofen-Wolfsegg wurde nach Wolfsegg verlegt.^[3]

Zum 1. Oktober 2009 wurde ein Teil des aufgelösten gemeindefreien Gebiets Schwaighauser Forst eingemeindet.^[4]

Einwohnerentwicklung

- 1970: 1051 Einwohner
- 1987: 1060 Einwohner
- 1991: 1090 Einwohner
- 1995: 1062 Einwohner
- 2000: 1145 Einwohner
- 2005: 1362 Einwohner
- 2010: 1414 Einwohner
- 2015: 1534 Einwohner

Politik

Gemeinderat

Der Gemeinderat besteht aus 12 Mitgliedern.

Die Kommunalwahl am 16. März 2014 brachte folgendes Ergebnis:

- CSU: 4 Sitze
- Freie Wähler: 8 Sitze

Bürgermeister



Erster Bürgermeister ist Reinhold Ferstl.

Ferstl wurde erstmals in einer Nachwahl, im Jahr 2004, als Nachfolger des seit 1990 amtierenden Franz Wittl zum Bürgermeister gewählt.

Wappen

Die Beschreibung lautet: *In Schwarz ein goldener Lilienstengel, der unten von einem gesenkten, in zwei Reihen von Silber und Rot geschachten Balken überdeckt ist.* Das Wappen wird seit 1970 geführt.

Gemeindeparterschaften

-  Crécy-la-Chapelle in Nordfrankreich
-  Cerrione in Norditalien^[5]

Baudenkmäler

- Kloster Pielenhofen

Siehe auch: Liste der Baudenkmäler in Pielenhofen

Wirtschaft und Infrastruktur

Wirtschaft einschließlich Land- und Forstwirtschaft

1998 gab es im Bereich der Land- und Forstwirtschaft und im produzierenden Gewerbe keine, im Bereich Handel und Verkehr 110 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort. In sonstigen Wirtschaftsbereichen waren am Arbeitsort 56 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort gab es 370. Im verarbeitenden Gewerbe gab es einen, im Bauhauptgewerbe zwei Betriebe. Zudem bestanden im Jahr 1999 19 landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von 471 Hektar. Davon waren 403 Hektar Ackerfläche.

Behörden

- Außenstelle des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg

Bildung

2012 gab es folgende Einrichtungen:

- Kindergarten: 50 Kindergartenplätze mit 54 Kindern
- Volksschule: Vier Klassen und 71 Schülern
- Realschule: Privat mit sechs Klassen und 117 Schülern

Sport

- FC Pielenhofen/Adlersberg

Söhne und Töchter der Gemeinde

- Wolfram Menschick (1937–2010), Kirchenmusiker und Komponist von Kirchenmusik, Domkapellmeister in Eichstätt

Einzelnachweise

1. Bayerisches Landesamt für Statistik – Tabelle 12411-001: Fortschreibung des Bevölkerungsstandes: Bevölkerung: Gemeinden, Stichtage (letzten 6) vom 13. September 2018 (<https://www.statistikdaten.bayern.de/generis/online?sequenz=tabelleErgebnis&selectionname=12411-001>) (Einwohnerzahlen auf Grundlage des Zensus 2011) (Hilfe dazu).
2. Gemeinde Pielenhofen (https://www.bayerische-landesbibliothek-online.de/orte/ortssuche_action.html?modus=automat&attr=OBJ&val=1029) in der Ortsdatenbank der Bayerischen Landesbibliothek Online. Bayerische Staatsbibliothek, abgerufen am 28. November 2017
3. Sechstes Gesetz zur Änderung der Gliederung von Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften vom 23. November 2001 (GVBl S. 738)
4. www.regierung.oberpfalz.bayern.de (<http://www.regierung.oberpfalz.bayern.de/aktuell/presse/pressemitteilung-2264.htm>)
5. Siehe die Webseite des Partnerschaftskomitees der Gemeinde Pielenhofen (<http://www.pielenhofen-staedtepartnerschaft.de/>)

Weblinks

 **Commons: Pielenhofen** (<https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Pielenhofen?uselang=de>) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Eintrag zum Wappen von *Pielenhofen* (<https://www.hdbg.eu/gemeinden/index.php/detail?rschl=9375184>) in der Datenbank des Hauses der Bayerischen Geschichte
- Pielenhofen: Amtliche Statistik (https://www.statistik.bayern.de/mam/produkte/statistik_kommunal/2018/09375184.pdf) des LfStat

Abgerufen von „<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Pielenhofen&oldid=187234207>“

Diese Seite wurde zuletzt am 4. April 2019 um 16:53 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den [Nutzungsbedingungen](#) und der [Datenschutzrichtlinie](#) einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.